

## **Einladung zum Vortrag**

von **Sieglinde Grimm** (Köln)

im **Literaturdidaktischen Kolloquium** des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

**23.11.2022 um 18h**

via ZOOM-MEETING

Bitte folgen Sie dazu folgendem Link:

<https://uni-koeln.zoom.us/j/94949283182?pwd=S2hNUDM2TIQ0Q2VOeU5DS3VvZ2NOdz09>

Meeting-ID: 949 4928 3182

Passwort: 744108

## **Abstract**

### **Kulturökologisches Lernen im Kontext: Literaturtheorie, Bildung, Lesekompetenz**

Kulturökologische Ansätze führen in der Deutschdidaktik bislang ein vergleichsweise inselartiges Dasein. Dieser Beobachtung möchte der Vortrag entgegenwirken, indem er die ökologische Ausrichtung in Literaturwissenschaft und Didaktik in verschiedenen Kontexten ihrer Genese verortet und hinsichtlich ihres Potenzials für eine zukunftsorientierte Literaturdidaktik untersucht.

Zunächst geht es um eine für die Herausbildung der Kulturökologie maßgebliche Abgrenzung von strukturalistischen Einflüssen auf die Literaturtheorie im Anschluss an den *linguistic turn*. In einem zweiten Schritt richtet sich der Blick auf die Bildungstradition in Deutschland, die seit dem 18. und 19. Jahrhundert von der Spannung zwischen Geist und Natur geprägt ist; deren Wirkung lässt sich bis in gegenwärtige Debatten des Literaturunterrichts nachzeichnen und beeinflusst die Position einer kulturökologischen Didaktik nachhaltig. Schließlich erörtert der Vortrag Möglichkeiten, in welcher Weise die kritische Auseinandersetzung um den Begriff der Lesekompetenz bzw. ‚reading literacy‘ im Anschluss an die PISA-Studie kulturökologischen Zugängen einen Weg bahnen könnte.

Am Beispiel zweier literarischer Texte, Petra Posterts Jugendbuch *Das Jahr, als die Bienen kamen* (2017) und Ilija Trojanows Klimawandelroman *EisTau* (2011) werden die zuvor herausgearbeiteten Vorschläge zum kulturökologischen Lernen im Literaturunterricht veranschaulicht.

**Alle Interessierten sind herzlich willkommen!**